



ALL 5-Team in St. Petersburg



Unter Leitung von Cheftrainer Vladimir Kaprov nahm eine Delegation ALL 5-Spieler an einem internationalen Turnier in St. Petersburg teil. Bericht in dieser Ausgabe.

TT-Termine im Mai/Juni

28.04. Jahreshauptversammlung TT in der Kulturhalle

14.05. TT-Fahrradtour 2006

25.05. TT-Vereinsmeisterschaften in der Langenberg-Sporthalle (geplant)

01.06. Aufstellungssitzung für die Spielserie 2006/2007 in der Kulturhalle

08. – 11.06. Baunataler Stadtfest

24.06. Waldfest

Reise nach St. Petersburg: 06.04.- 13.04. Bericht: Martin Krug

Am 6 April fuhren wir, Kinder und Eltern von der ALL 5 Gruppe, nach St. Petersburg, um dort ein Turnier zu spielen und die Stadt kennen zu lernen. Nach einer langen Hinreise (Zwischenlandung in Helsinki, da durch schlechtes Wetter in St. Petersburg nicht gelandet werden konnte), kamen wir im verschneiten St. Petersburg an und waren angenehm vom Hotel überrascht.

Am nächsten Tag fand ein Turnier statt, das sich über eine lange Zeit (mehrere Tage) hinzog. Schön dabei war die Eröffnungsfeier, viele Tanzgruppen aus allen Altersklassen gaben ihr Einstudiertes zum Besten, für uns Deutsche, wurde extra ein Tanz zum Lied Schni, Schna, Schnappi eingeübt!!

Höhepunkt des Turnieres war der 2. Platz von Alena Lemmer. Jeder hat beim Anfeuern alles gegeben, sodass sich Alena nur im Finale nach sehr gutem Spiel gegen die Mini-Europameisterin geschlagen geben musste. Teilnehmer bei diesem Turnier waren weitere Länder wie Weißrussland und Usbekistan (es waren Spieler der Jugendnationalmannschaft von Usbekistan bei diesem Turnier!).

An den letzten beiden Tagen haben wir die Stadt erkundet. St. Petersburg kam dabei als eine sehr schöne Stadt mit zwei Gesichtern herüber. Es gibt Prachtbauten und sehr reiche Menschen, aber auch sehr viele arme, die in weniger luxuriösen Häusern leben...

Hervorragend betreut und begleitet über alle Tage in St. Petersburg wurden wir von Valentina Sesük, die uns letzten Herbst mit einer Russischen Delegation besuchte.



Gruppenbild in St. Petersburg.

Vom GSV aktiv dabei: Alena und Peter Lemmer sowie Martin Krug

TT-Fahrradtour am 14. Mai 2006

Start um 10:00 Uhr auf dem Großenritter Dorfplatz

Nach einem Jahr Pause, wollen wir in diesem Jahr wieder gemeinsam in die Pedale treten.

Am Sonntag, den 14.05.06, um 10:00 Uhr treffen sich alle Biker-Freunde auf dem Dorfplatz in Großenritte.

Dazu ist die gesamte Tischtennisfamilie (Mädchen und Jungen, Frauen und Männer, Kinder und Enkel, Opa und Oma, sowie alle Freunde und Verwandte aller Aktiven sind recht herzlich eingeladen.

Die ausgearbeitete Radtour wird für keinen zu schwer sein. Getränke und kleine Häppchen für zwischendurch sollten mitgebracht werden. Zu einem kleinen Mittagessen wird gemeinsam ein entsprechendes Lokal angeradelt.

Neues aus dem Trainingsbetrieb

Aus drei verschiedenen Gründen musste der 2. Trainingstag am Donnerstag für alle Nachwuchsspieler ab 30.03.06 geändert werden:

1. In der Turnhalle der Langenbergschule wurde unsere Abstellcke für unsere TT-Tische so eingehängt, so daß sich nur noch 4 TT-Tische in die Ecke rein- und rausrollen ließen. Bis zum 27.03.06 gab uns das Schulamtsamt Zeit, die 2 in der Halle stehenden TT-Tische zu entfernen. 4 TT-Tische sind natürlich zu wenig für das Donnerstagstraining, so daß wir uns 6 neue JOOLA 2000-S anschaffen mußten, die in die Ecke hineinpassen. Diese TT-Tische sind für unsere Kinder allerdings sehr schwer zu handlen. Das gesamte Trainingsmaterial (Ständer, Schüsseln und Bälle), welches nicht mehr in unseren Schrank hineinpasste (lag oben drauf), sollte ebenfalls entfernt werden.

2. Leider ist es am 06.03.06 in unserer Sporthalle zu einem unangenehmen Zwischenfall gekommen, der uns veranlaßt hat, nur noch 2 Trainingseinheiten für alle Nachwuchsspieler anzubieten. Montags mit Vladimir und donnerstags mit Valentina. Sollte einer der beiden ausfallen, und diese sich nicht selber vertreten können, wird das gesamte Training der Fortgeschrittenen ausfallen. Das so genannte freie Training ist bis auf weiteres ab 30.03.06 komplett gestrichen.

3. Da jetzt auch donnerstags 2 Trainingsgruppen hintereinander mit Valentina Kaprov trainieren, verlängert sich die Trainingszeit um 30 min. von 17:15 Uhr bis 20:45 Uhr. Da aber in den Herbst- und Wintermonaten, in den geraden Wochen die Erwachsenen spätestens ab 19:30 Uhr in die Turnhalle der Schule kommen, sind wir mit dem Jugendtraining komplett in die neue Halle (großer Gymnastikraum) gezogen!

Dies bedeutet gleichzeitig, daß nach den Herbstferien das Erwachsenentraining in den geraden Wochen in der Turnhalle der Schule bereits um 19:00 Uhr, in einer komplett leeren Halle an 6 TT-Tischen, beginnen kann. Inzwischen sind die 6 neuen TT-Tische in der Schule und die 6 Rollomat sowie das Trainingsmaterial in die Langenberg-Sporthalle gebracht worden.

Unsere aktuellen Trainingszeiten:

Nachwuchs:

Anfänger: Montags von 15:00 Uhr - 16:30 Uhr LBH, große Halle mit Vladimir Kaprov und donnerstags von 17:15:00 Uhr - 18:45 Uhr, LBH, großer Gymnastikraum mit Valentina Kaprov

Fortgeschrittene: Montags von 16:30 Uhr - 18:30 Uhr LBH, große Halle mit Vladimir Kaprov und donnerstags von 18:45 Uhr - 20:15 Uhr, LBH, großer Gymnastikraum mit Valentina Kaprov

Einzeltraining Anfänger: Montags 14:30 Uhr - 15:00 Uhr mit Vladimir Kaprov

Einzeltraining Fortgeschrittene: Donnerstags von 20:15 Uhr - 20:45 Uhr mit Valentina Kaprov

Erwachsene:

Freies Training: Montags von 18:30 Uhr - 21:45 Uhr und donnerstags von 19:00 Uhr - 21:45 Uhr

Montags findet das Training grundsätzlich immer in der neuen Langenberg-Sporthalle neben der Kulturhalle in Großenritte statt.

Donnerstags findet das Erwachsenentraining ebenfalls grundsätzlich in der Langenberg-Sporthalle statt, außer in den Monaten zwischen Herbstferien und Osterferien, wo das Donnerstagstraining in den geraden Kalenderwochen in der Turnhalle der Langenbergschule stattfindet.

Denken, was wahr und fühlen, was schön und wollen, was gut ist,
darin erkennt der Geist das Ziel des vernünftigen Lebens

Johan Gottfried von Herder

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

01.05. Hans-Kurt Talmon
02.05. Brigitte Wagner 70.
04.05. Herbert Dorschner
06.05. Julia Ruhnau
09.05. Lisa Dörrbecker
10.05. Peter Lemmer
11.05. Franz Szeltner
16.05. Alena Lemmer
21.05. Karin Hoffmann

Die Tränen sind des Schmerzes heilig Recht.
Franz Grillparzer

NAMEN UND NOTIZEN

Hier die Tagesordnung der TT-Jahreshauptversammlung am 28.04.06 um 19:30 in der Kulturhalle:

- | | | |
|-----------------------------------|---|----------------|
| 1. Eröffnung | 2. Genehmigung der Geschäftsordnung | |
| 3. Ehrungen | 4. Wahl eines Wahlleiters/Wahlausschuss | |
| 5. Berichte/Aussprache/Entlastung | 6. Anträge | |
| 7. Neuwahlen | 8. Verschiedenes | 9. Schlusswort |

>>> Aufstellungssitzung am 01.06.06 um 19:30 Uhr in der Kulturhalle <<<

Paul Wagner befindet sich zur Zeit nach einem Garten-Unfall mit Schien- und Wadenbeinbruch im Rot-Kreuz-Krankenhaus Kassel. Wir wünschen dir auch auf diesem Weg GUTE BESSERUNG. Seine Frau **Brigitte** feiert am 02. Mai ihren 70. Geburtstag. Wir wünschen dir alles erdenklich Gute.

Seit dem 24.04. wird die TT-Mannschaftsweltmeisterschaft in Bremen ausgespielt. Als Helferin mit dabei: **Karin Lange** vom GSV.

Auf unsere **Homepage** gibt es u. a. zwei neue, interessante Seiten: Unter „Sitemap“ befindet sich eine Übersicht über alle Infos der Homepage und unter „Der Verein“ alles, was man über den Hauptverein und die TT-Sparte wissen sollte.

Am 01.04. verstarb mit **Wolfgang Frommhold** im Alter von 79 Jahren eines unsere ältesten Mitglieder. Er zählte zu den langjährigen treuen Wegbegleitern unserer Sparte und war sich für einen Einsatz nie zu schade. Er leitete u. a. in früheren Jahren die Jugendabteilung, agierte als Materialwart und nahm im fortgeschrittenen Alter für unsere Sparte das Amt im Ältestenrat des GSV wahr. Wolfgang spielte zwar seit längerem nicht mehr aktiv, verfolgte das Geschehen rund um die Abteilung jedoch sehr aufmerksam, was Norbert Buntenbruch und Matthias Engel bei einem Besuch Anfang des Jahres feststellen konnten. Wir konnten ihn in seiner fröhlichen Art zuletzt beim Spanferkelessen 2003 erleben. Seine schwere Erkrankung ertrug er erstaunlich tapfer und zuversichtlich, doch die Kräfte verließen ihn am ersten April für immer. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seinen Angehörigen gilt unser ganzes Mitgefühl.

Alles hat seine Zeit,
geboren werden,
sterben,
suchen,
verlieren,
weinen,
reden,
schweigen,
beisammen sein,
sich trennen.

(Buch des Predigers)

Wolfgang Frommhold

* 22. 1. 1927

† 1. 4. 2006

Du wirst uns sehr fehlen:

Margot
Hedda und Harald
Pia, Andreas und Vanessa-Mara
Andreas und Wiebke
und alle Angehörigen

Baunatal-Großenritte, Raiffeisenstraße 7

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Mittwoch, den 5. April 2006 um 14 Uhr in der Friedhofskapelle Größenritte statt.

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

Den 2. Platz knapp aber verdient verteidigt

14.03.06 TSV Heiligenrode 2. - GSV 1. 8:8
Bericht: Matthias Mihr

Ein Serienspiel mitten in der Woche, an einem Dienstagabend, ohne Peter Fuchs. Für ihn spielte Bastian Tromb, an dieser Stelle einen Dank an ihn. Der Start klappte nicht so ganz, nach den Doppeln lagen wir mit 2:1 hinten. Nur Wilfried und Matthias konnten ihr Doppel gewinnen. Im vorderen Paarkreuz wurde ausgeglichen gespielt, Matthias konnte wie in der Vorrunde sein Spiel gegen Peiker ganz klar 3:0 gewinnen. Peter L. musste sich von einem gut spielenden Göbel einen Punkt abnehmen lassen. Unsere Mitte mit Andre und Wilfried konnte leider auch nur einen Punkt holen. So klar wie Wilfried gegen Fassold gewann verlor Andre gegen einen sehr starken Kawaletz. Unser hinteres Paarkreuz mit Martin und Bastian riss dann das Ruder zu unseren Gunsten herum und holte nach je fünf Sätzen beide Punkte. Von diesen beiden Spielen mitgerissen konnte dann das vordere Paarkreuz ebenfalls zwei Punkte beisteuern. Zwischenstand 4:7 für uns und durch das vorgezogene Spiel von Martin eigentlich schon 4:8. Aber die gegnerische Mitte war an diesem Abend stark und konnte beide Punkte nach Heiligenrode holen. Damit verkürzte der Gastgeber auf 6:8. In einem spannenden Spiel unterlag Bastian leider im fünften Satz mit 10:12, so dass wir noch das Schlussspiel spielen mussten. Zu allem Überfluss hatte dann Peiker am Ende des vierten Satzes eine sensationelle Serie von Kantenbällen (fünf in Folge) und konnte so das Unentschieden für Heiligenrode sichern.

Es war der Abend der knappen Sätze → 16 Sätze in der Verlängerung! Nur sieben davon für uns. Nach der hohen Führung von 8:4 hatten wir eigentlich gedacht, „das hammer sicher“, aber es wurde so knapp wie das Satzverhältnis (32:33)

28.03.06 TTC Burghasungen 2. - GSV 1. 6:9
Bericht: Peter Lemmer

Als wir am Dienstag auf unser Serienspiel fuhren, wussten wir schon, dass wir das und auch die nächsten zwei Spiele gewinnen müssen, um am Ende auf dem zweiten Tabellenplatz zu bleiben. Zwar fehlte uns Martin Krug an diesem Tag, weil er für seine Abi-Prüfungen lernen musste. Dafür hatten wir aber Bastian Tromp dabei.

Dadurch, dass Martin gefehlt hatte, hat diesmal Bastian mit mir (Peter) das Doppel 2 gespielt und wir konnten so auch locker gegen das Doppel Weigelt/Hoffmann mit 3:1 Sätzen gewinnen. Auch das altbewährte Doppel Mihr/Tonn konnte in recht eindeutigen Sätzen gegen Brede/Sobotka 3:1 gewinnen. Unser Doppel 3 mit Fuchs/Talmon fingen gegen Vossler/Wolf auch richtig gut an. Schade war nur, dass sie den 2. Satz 18:16 verloren und so ging es am Ende mit 3:2 Sätzen für Vossler/Wolf aus.

Danach ging es aber nicht so gut weiter, denn die Spieler Lemmer, Mihr und Fuchs mussten sich am gegen ihre Gegner nach gut gespielten Spielen Partien letztendlich doch geschlagen geben. Danach gewann aber Wilfried Tonn gegen Vossler sein Spiel in 3 Sätzen und auch Bastian Tromp konnte sich gegen Wolf durchsetzen.

Somit stand es dann auch schon wieder mit 4:4 Punkten ausgeglichen. Und auch Andre Talmon gewann sein Spiel gegen Sobotka in 3 Sätzen. Mit diesem Punkt gingen wir auch schon wieder in Führung. Mit viel Mühe schafften es auch die Spieler Matthias Mihr und Peter Lemmer gegen Hoffmann und Brede jeweils in 5 Sätzen zu gewinnen. Für Wilfried Tonn sah es dann gegen Weigelt nicht so gut aus und er verlor somit 3:0 Sätzen.

Im zweitem Spiel spielte Peter Fuchs schon besser. Schade war es nur, dass er sich trotzdem im 5. Satz geschlagen geben musste. So wie auch nicht anders erwartet, gewann Andre Talmon gegen Wolf mit 3:1 Sätzen und Bastian Tromp gegen Sobotka mit 3:0 Sätzen recht eindeutig.

Punkte: Mihr/Tonn, Lemmer/Tromp, Mihr, Lemmer, Tonn, Talmon 2, Tromp 2.

31.03.06 VFL Eberschütz 1. - GSV 1. 7:9
Bericht: Wilfried Tonn

Die Gastgeber stellten die bekannten 6 Spieler nur in den Positionen verändert: A. Gleichmann, Schumann, Stenda, R. Gleichmann, Oderwald + Rohde. Die Eintracht musste auf Martin Krug wegen dem Abitur verzichten, dafür spielte Bastian Tromp. Nach dem 3,5 Std. Kampf haben wir mit dem 9: 7 Sieg gerade noch mal den Kopf aus der Schlinge gezogen, und somit den 2. Tabellenplatz in der Bezirksliga Nord vor dem Aufsteiger Elgershausen gesichert.

Der Auftakt ging heute völlig in die Hose, denn es wurden alle 3 Doppel abgegeben. Lemmer/Tromp verloren 9:11 im 5. Satz ebenso wie Fuchs/Talmon mit 8:11. Unser Spitzendoppel Mihr/Tonn verlor klar mit 1:3, wir kamen nie richtig ins Spiel. Nur unserem 1. Paarkreuz war es zu verdanken, dass wir mit 2 Einzelsiegen im Spiel blieben und die Gastgeber nicht davon ziehen konnten. Lemmer-Gleichmann 3:1, + Mihr-Schumann 3:2. Peter Fuchs schaffte mit dem 3:2 Sieg über Stenda den Ausgleich zum 3:3. Tonn verlor gegen Gleichmann mit 1:3 und Tromp ebenfalls mit 0:3 gegen Oderwald. Talmon brachte uns mit seinem 3:1 Sieg über Rohde auf 4:5 heran. Durch 2 Siege von Mihr über Gleichmann 3:0, + Lemmer über Schumann 3:2 führten wir mit 6:5. Doch jeweils eine 2:0 Satzführung reichten Tonn gegen Stenda 2:3 und Fuchs gegen Gleichmann 2:3 nicht aus um zu punkten. Talmon besiegte Oderwald mit 3:1 zum Zwischenstand von 7:7. Der Matchgewinner war heute Bastian Tromp, er drehte mit großem Kampfgeist Glück im 5. Satz einen 3:8 Rückstand zu einem 12:10 Sieg um. - Super Basti-

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

Wir führten mit 8:7 und das Schlußdoppel Mihr/Tonn stellte mit einem Ungefährteten 3:0 über A.Geichmann/Schumann den 9:7 Sieg sicher.

Die Punkte in den Einzeln holten: Matthias Mihr, Peter Lemmer + Andre Talmon je 2, Peter Fuchs + Bastian Tromp je 1 Sieg.

Die Eberschützer waren ganz schön betröpelt, waren Ihnen doch die Punkte, 50Liter Bier und 1 Liter Schnaps durch die Lappen gegangen, da dies für einen Sieg von unserem Nachbarverein geboten wurde!!!

07.04.06 GSV 1. – TSV 03 Hümme 1. 9:0
Bericht: Andre Talmon

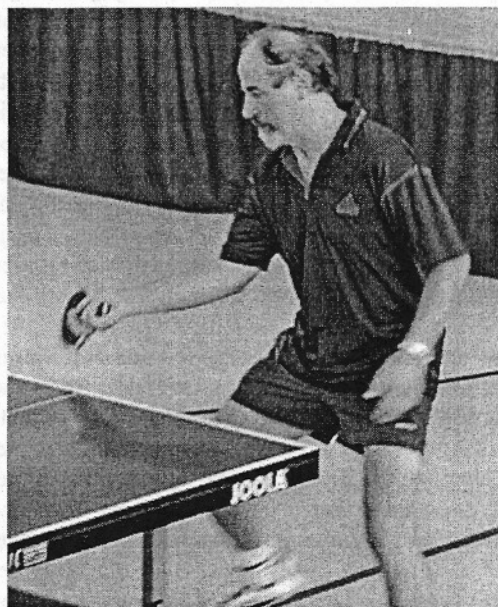
Unser letztes Spiel bestritten wir gegen den bisher sieglosen TSV 03 Hümme. Um den 2. Tabellenplatz zu halten und somit die Chance auf den Aufstieg in die Bezirksoberliga zu wahren, musste ein Sieg her. Aufgrund der Tabellenlage und der Aufstellung der Gegner (Hümme trat mit 3-Mann-Ersatz an) gingen wir recht locker und zuversichtlich in diese Partie. Alle 3 Doppel konnten gewonnen werden, wobei Bastian Tromp und Artur Waal, die für die Russland-Trainingslager-Reisenden Martin Krug und Peter Lemmer einsprangen (Danke Euch Beiden!), sich nur relativ knapp gegen Ihre Gegenüber durchsetzen konnten. Danach ging es Schlag auf Schlag. Lediglich Artur musste 5 Sätze spielen, um als Sieger von der Platte zu gehen. Alle weiteren Spiele gingen klar mit 3:0, bzw. 3:1 an uns. Die Punkte: Wilfried/Matthias, Peter Fuchs/Andre, Bastian/Artur, sowie jeder Spieler im Einzel konnten jeweils einen Zähler zum klaren 9:0 Endstand beisteuern.

So konnten wir den 2. Tabellenplatz gegen Elgershausen, die wohl den deutlich durch Ersatz geschwächten Tabellenführer aus Breitenbach bezwingen würden, verteidigen. Nun muss geklärt werden, ob wir direkt aufsteigen werden, oder ob es zu Relegationsspielen kommt. Diese Frage war bis zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar. Es wäre schön, wenn der Aufstieg klappen würde und somit eine neue Herausforderung für unseren Nachwuchs, bzw. die „ewig jung gebliebenen“ Spieler entstehen würde.

Als Fazit für diese gute Spielzeit lässt sich insbesondere die Kameradschaft der Mannschaft und die tolle Integration der (Ex-) Jugendlichen (Peter Lemmer, Martin Krug, Bastian Tromp und Artur Waal) hervorheben, die bei fast allen Spielen direkt am Erfolg beteiligt waren. Außerdem war die Bereitschaft da, für einen Sieg alles zu geben (vor allem Peter Fuchs, der trotz starker Schmerzen im Ellenbogen auch die letzten entscheidenden Partien bestritt). Somit sind all diese Faktoren die Grundlage für die hervorragende Saison und den damit entstandenen Erfolg gewesen.

Und das ist der zweite Platz „wert“: Bis zum 14.05. trägt die 1. Mannschaft ein vorsorgliches* Aufstiegsspiel zur Bezirksoberliga gegen den TSV Niederweimar (bei Marburg) aus. Näheres wie z. B. den Spielort bitte der Tagespresse entnehmen. Auf jeden Fall ist dies der größte Erfolg seit langen Jahren - Glückwunsch!!!

* Vorsorglich deshalb, weil noch keiner genau sagen kann, was in den oberen Ligen genau passiert. Es kann sein, dass niemand, nur der Sieger oder aber auch beide Teams aufsteigen. Derartige Aufstiegsspiele haben auf jeden Fall ihren besonderen Reiz – wer es irgend einrichten kann, sollte dies Match nicht verpassen.



Schon lange dabei – und immer noch prima erfolgreich: Peter Fuchs, 1. Herren

„Wo bleibe ich gesund?“

In diesem Internetportal finden Sie gesundheitsorientierte Vereinsangebote in Ihrer Nähe, die das Qualitätsiegel **SPORT PRO GESUNDHEIT** tragen. Viele weitere Tipps rund um den gesunden Sport finden Sie unter www.sportprogesundheits.de

www.sportprogesundheits.de

sportprogesundheits

DEUTSCHER SPORTBUND

3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Prima Vizemeister

17.03.06 FSK Lohfelden 3. – GSV 3. 9:2

Berichte: Volker Hansen

Gegen den Tabellenführer aus Lohfelden hatten wir keine Chance. Die Überlegenheit war einfach zu groß. Die einzigen Punkte holten Willy und Jürgen. Glückwunsch der Mannschaft von Lohfelden zum Meister der 1. Kreisklasse Gruppe 5.

20.03.06 GSV 3. – TTC Elgershausen 3. 9:1

Klarer Sieg gegen unseren Ortsnachbarn Elgershausen. Wie in der Vorrunde auch, war der Spieler Peter zum Spielbeginn nicht anwesend. Somit ging ein Doppel kampflos an uns. Zu seinem Einzel war der Spieler Peter dann anwesend, hatte aber gegen Willy keine Chance. Den einzigen Punkt gab Jürgen ab.

24. 03. 06 GSV 3. – KSV Auedamm 3. 9:4

Unsere Gäste hatten sich einiges vorgenommen, zumal sie bis zum heutigen Spiel in der Rückrunde erst ein Spiel verloren hatten. Und es waren auch spannende und knappe Spiele, so wurden 4 Spiele im 5. und 5 Spiele im 4. Satz entschieden. Aber nach knapp 3 Stunden stand es dann doch 9:4 für uns. Die Punkte holten: Günther/Gibhardt 1, Guth/Hansen 1, Günther 2, Talmon 1, Weber 2, Guth 1, Hansen 1

27.03.06 GSV 3. – SVH Kassel 3. 9:1

Im letzten Spiel der Serie 2005/2006 gab es einen klaren Sieg gegen SVH. Unsere Gäste spielten mit zwei Ersatzleuten, wir mit Jens für Hans-Kurt. Etwas besonderes war bei der Aufstellung festzustellen, es spielten dreimal die Väter mit ihren Söhnen in der Mannschaft. (Ilchmann/Ilchmann-Thomas/Thomas- Hansen/Hansen). Den einzigen Punkt für die Gäste gab Volker ab. Zum Abschluss der Serie wurde die 3. Mannschaft etwas überraschend, weil es nach der Vorrunde nicht so aussah, mit einem überragend spielenden Willy Günther Vizemeister der 1. Kreisklasse Gruppe 5. Allen Spielern und Ersatzspielern noch mal Dank für ihren Einsatz. Es war eine tolle Serie, wenn auch manchmal die vielen Netz- und Kantenbälle nervten!!! Der erste Abschluß wird am Ostersonntag beim Chinesen stattfinden und dann geht es am 13. 05. 06 nochmal zum Bundesligaspiel HSV-Bremen. Zum Schluß noch die Bilanzen der einzelnen Spieler.

Bilanzen

	Gesamt-LZ	Rückrunden-LZ
Günther	+78	+40
Gibhardt	+41	+18
Talmon	+22	+6
Weber	+27	+17
Guth	+21	+16
Hansen	+2	0

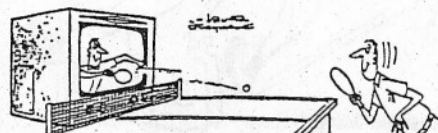


Sparkassen-Finanzgruppe

**Ein Blick in Ihre Zukunft.
Mit der Sparkassen-
Altersvorsorge.**

**Kasseler
Sparkasse**

Mit unseren Angeboten zur privaten und betrieblichen Altersversorgung können Sie sich unbeschwert auf morgen freuen. Dafür sorgt Ihr maßgeschneiderter Vorsorgeplan mit starken Renditen für die Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle und unter www.kasseler-sparkasse.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.



4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

ABGESTIEGEN !!!

30.03.06 FT Niederrhein 3. – GSV 4. 9:5

Bericht: Thomas Fischer

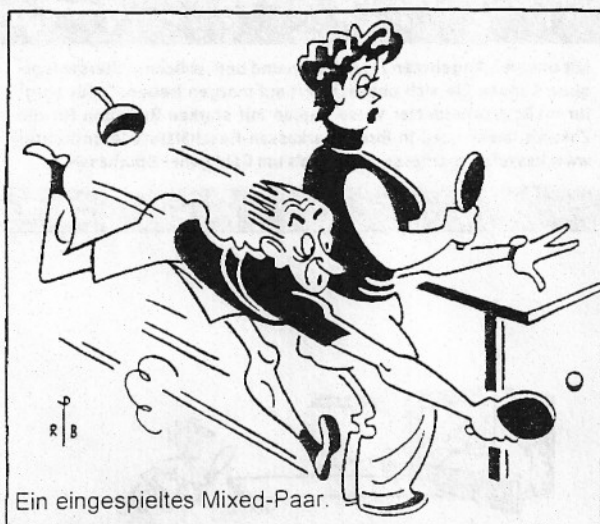
Der letzte Strohalm wurde nicht mehr gegriffen. In unserem letzten Serienspiel gegen Niederrhein mussten wir gewinnen, um – wie schon gesagt – den letzten Strohalm zu greifen. Das haben wir nicht geschafft und sind als einzigstes Team der Eintracht abgestiegen. Wir haben das Spiel mit 9:5 verloren und hatten auch nie eine echte Siegchance (obwohl FTN mit Ersatz antrat und in der Rückserie noch nichts gewonnen hatte). Die starke Leistung von Jens am ersten Paarkreuz nutzte uns leider auch nichts mehr (er siegte u. a. gegen Mayer). Die weiteren Punkte holten Engel/Wagner, Fischer und Engel.

Wenn man die Saison Revue passieren lässt haben wir es letztendlich auch nicht verdient, in der Klasse zu bleiben. In den Rückrundenspielen gegen GW Kassel, Wellerode, Spielverein und auch Rengershausen hätten wir mehr draus machen müssen. Dort haben wir unsere Punkte liegen lassen. Erwähnen muß ich auch, dass ein etwas toleranterer Klassenleiter mit ein bisschen mehr Fingerspitzengefühl ein für uns wichtiges Spiel hätte verlegen können. Wir verzeichneten den Ausfall von zwei Stammspielern und waren uns mit dem Gegner (Spielverein) schon einig.

Es muß nun weitergehen – wir haken diese Serie ab und greifen in der nächsten Saison wieder voll an. Was dabei herauskommt? Schau'n mer mal – wie schon Franz Beckenbauer sagte...

Die Bilanzen:

Jens Hansen	7:12	+9
Alexander Schramm	5:13	+2
Thomas Fischer	4:13	-5
Norbert Buntenbruch	5:9	+1
Matthias Engel	8:4	+8
Tobias Müller	1:8	-13
Doppel	10:22	



Ein eingespieltes Mixed-Paar.

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 06.04.2006

Teilnehmer: W. Rudolph, W. Tonn, K. Lange, V. Hansen, M. v. Bose, N. Buntenbruch, S. Fanasch, M. Schade (Protokoll), H.W. Becker

1. Trikots

Die bestellten Trikots sind da. Es wurde abgestimmt, das das Eintracht-Logo bei den Herren auf der linken Seite und bei den Damen auf der rechten Seite angebracht wird.

2. Spielgerät / Reparaturen

S. Fanasch besorgt 4 neue Netze für die Langenbergschule. Austauschrollen für die neuen Tische besorgt V. Hansen, da sich die Rollen schon lösen.

3. Radtour

Es wurde beschlossen, das die Radtour am bisherigen Termin, dem 14.05.06, stattfindet. Treffpunkt ist der Maibaum auf dem Dorfplatz, 10:00 Uhr. V. Hansen kümmert sich um Weg und Einkehr.

4. Vereinsmeisterschaft

Als (regelmäßiger) Termin für die Vereinsmeisterschaft mit Saisonabschlußfeier wurde Himmelfahrt, in diesem Jahr 25.05.06, beschlossen. Beginn wird 10:00 Uhr in der Langenberghalle sein.

5. Jahreshauptversammlung

Es wurden organisatorische Details abgeklärt (Abstimmung für die Kelle des Jahres, Änderungen im Vorstand). Des weiteren wurde eine korrigierte Fassung der Abteilungsordnung vorgelegt. Sie soll möglichst noch im nächsten TT-Echo vor der JHV erscheinen.

6. Stadtfest Baunatal

Organisatorische Abstimmungen bezüglich Schichten und Einteilungen

7. Ederseefreizeit und Jugend-Olympiade

finden leider zum gleichen Termin statt. Einladungen werden von K. Lange an die Kinder gegeben.

8. Neue Saison

Der Wechseltermin ist der 31.05.2006. Da der Terminplanfragebogen bis zum 10.06. abgegeben sein muß, wird die Aufstellungssitzung am Donnerstag, dem 01.06.06, stattfinden.

9. Verschiedenes

Alle Abschlußberichte sollen bis zum 16.04. bei M. Engel eingehen.

5. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

Schmach getilgt: Wiederaufstieg perfekt

20.03.06 KSV Baunatal 6. – GSV 5. 3:9

Bericht: Helmut Wagner

Ohne den beruflich verhinderten Matthias Schade, dafür mit Wilfried Rudolph, spielten wir beim Schlusslicht KSV einen Pflichtsieg ein. Die Gastgeber waren gegenüber der Vorrunde auf einigen Positionen neu besetzt, was sich für sie in zwei Siegen durch den EJ Tolmatshev gegen Sigi und durch die neue Nr. 1, Kotkyar, gegen Helmut in fünf Sätzen positiv bemerkbar machte. Ferner hatte Wilfried gegen Ihling das Nachsehen, sonst lief für uns alles nach Plan. Gerhards Sieg im wegen seiner Nachtschicht vorgezogenen Spiel gegen Lunitz kam nicht mehr in die Wertung.

Punkte: Markert/Dorschner, Fanasch/Wagner, Eskuche/Rudolph, Helmut Wagner, Gerhard Markert (2), Stefan Dorschner (2) und Gerhard Eskuche.

Zusammen mit Grün-Weiß führen wir nun die Tabelle an bei je drei Verlustpunkten und Spieldifferenzen von je 68! Bei zwei noch ausstehenden Partien gegen SVH und Burghasungen, Grün-Weiß hat nur noch Burghasungen zum Gegner, haben wir gute Chancen auf den 1. Platz und damit den Aufstieg.

24.03.06 GSV 5. - SVH Kassel 5. 9:2

Bericht: Matthias Schade

Durch unseren letzten Sieg gegen Grün-Weiß-Kassel und deren Unentschieden gegen Rengershausen lag es nun an uns, ob wir heute die Führung der Gruppe übernehmen oder nicht. Bei einem Sie hätten wir die gleiche Punktezahl wie GWK, aber das bessere Spielverhältnis. SVH Kassel war aber schon immer ein unangenehmer Gegner - aber nur in ihrer Spielweise. Auf der persönlichen Ebene ein angenehmer Gegner. So traten wir nun um 19:30 Uhr zur Begrüßung und zum anschließenden Spiel an.

Gleich in den Doppeln begann das Spiel dann nach den Voraussagen auf ein langes Spiel. So konnten Markert/Dorschner zwar in drei Sätzen aber jeweils knapp gegen Hübenthal/Wenig gewinnen. Sigi/Helmut brauchten so auch 5 Sätze gegen Thomas/Ullrich und Gerhard und ich verloren in drei Sätzen gegen Werner/Tetzner. Auch das nächste Einzel ging an SVH - Helmut verlor in knappen 5 Sätzen gegen Ullrich. Doch danach drehte sich das Blatt. Gerhard, Stefan, Master und Sigi zeigten eine starke Leistung. Ich hatte dann gegen Wenig zu kämpfen, konnte aber noch im 5. Satz gewinnen. Gerhard und Helmut zeigten sich dann nochmal von ihrer besten Seite und beendeten glücklich das Spiel mit einem 9:2 für uns.

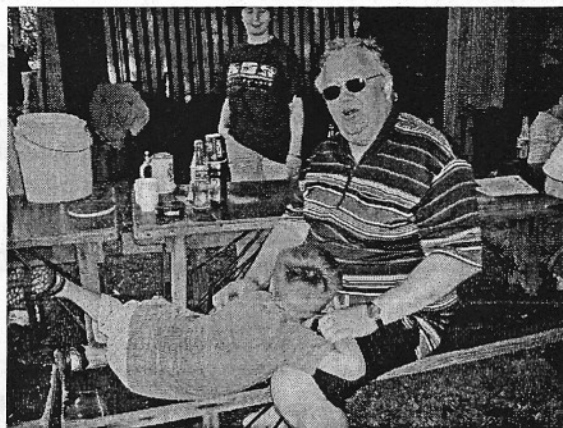
Das Spiel wurde dann von einem Teil jeder Mannschaft gemeinsam in einer Großenritter Kneipe beendet.

07.04.06 GSV 5. - TTC Burghasungen 5. 9:1

Bericht: M. Schade

Heute war das alles entscheidende Spiel - steigt Grün-Weiß-Kassel auf oder steigen wir auf. Also es musste auch jeden Fall ein Sieg für uns her. Burghasungen trat ersatzgeschwächt mit Schäfer, Strassberger, Müller, Wicke, Ruderisch und Maric gegen uns an. Wir waren vollzählig. Also schon ein gutes Zeichen.

So begann das Spiel dann leicht verspätet, da ein Teil unserer Gäste zunächst in der Langenberghalle waren (verfluchte Namensgebung). Alle drei Doppel gingen gleich an uns. Danach musste Helmut gegen Strassberger spielen. Helmut gewann zunächst die ersten beiden Sätze - doch dann hatte sich Strassberger eingeschossen. Man, was konnte der schießen - total flache Bälle und bums, Helmut bekam ihn um die Ohren. So gingen die nächsten beiden Sätze an Strassberger. Es kam zum alles entscheidenden fünften Satz. Strassberger traf immer noch, wenn auch nicht mehr ganz so gut. Aber Helmut blieb dran. So wurde dann nach langem Kampf das Spiel mit 12:10 von Helmut gewonnen. Gerhard konnte dann gegen Schäfer und Stefan gegen Wicke relativ klar gewinnen. Doch dann kam wieder so ein Powerkampf von Master gegen Müller. Der wollte Master einfach nicht gewinnen lassen. Doch im fünften Satz gab er dann gegen die Gummiwand auf und verlor mit 4:11. Sigi hatte dann wieder ein leichteres Spiel gegen Maric. Es ließ ihn einfach nicht zum Ziehen kommen. Dann begann meine dunkle Stunde. Ich musste gegen den Notfall-Ersatzspieler (spielt nur, wenn niemand anderes mehr kann) Ruderisch spielen. Dieser Linkshänder ballerte mir die viele Bälle so hart um die Ohren, das ich sie fast gar nicht mehr sah. Viele andere Bälle kamen von ihm auf Netz und Kante - auch doof. So musste ich in vier knappen Sätzen mein erstes Spiel in der Rückrunde verlieren. Doch Helmut konnte kann kurz und schmerzlos gegen Schäfer das Spiel beenden. Damit stand es 9:1 für uns. Wobei das Ergebnis viel klarer aussieht als es wirklich war (Satzergebnis 28:10).



Da fällt dem Opa auch das Toben leicht:
Gerhard Markert, Mitglied der Meistermannschaft

5. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

Schlussbericht 5. Herren (von Helmut Wagner)

Nach der klaren Vorrundenniederlage gegen Grün-Weiß und dem Remis gegen SVH gab keiner, auch aus der Mannschaft, mehr einen Pfifferling auf den 1. Platz. Drei Punkte Rückstand waren bei der Stärke der Kasseler und nur acht Pflichtspielen kaum aufzuholen.

Aber es kam, wie bekannt anders: Klarer Rückrundsieg bei Grün-Weiß, und im übrigen deutliche Erfolge auch gegen die weiteren starken Teams dieser Spielklasse wie SVH oder Burghasungen, basierend auf Leistungssteigerungen eines Großteils der Mannschaft gegenüber der Vorrunde, was sich auch in den Rückrundenbilanzen niederschlägt. Zum Erfolg wesentlich beigetragen hat auch die gute Stimmung innerhalb des Teams, gut geführt von MF Sigg, es hat allen großen Spaß gemacht. Danke auch bei den eingesetzten Ersatzspielern Hans-Werner und Wilfried.

Dennoch wäre die Tabellenführung bei Punktgleichstand, aber 11 Spielen besser, nicht zu erreichen gewesen ohne die Schützenhilfe des Stadtrivalen aus Rengershausen gegen die Grün - Weißen (Remis) um MF Ernst Bohl, bei denen wir uns für ihren Einsatz zu bedanken haben.

Bilanzen Rückrunde:

Einzel

Wagner, Helmut	8: 5	+19		
Markert, Gerhard	11:3	+30	Rang 3	1. PK
Dorschner, Stefan	9:0	+20	Rang 6	2. PK
Eskuche, Gerhard	9:2	+16	Rang 4	2. PK
Fanasch, Siegfried	4:6	-1		
Schade, Matthias	8:1	+14	Rang 1	3. PK
Becker, Hans-Werner	3:0	+6		
Rudolph, Wilfried	0:1	-2		

Doppel

Eskuche, Gerhard / Schade, Matthias	4:3
Dorschner, Stefan / Markert, Gerhard	6:0
Fanasch, Siegfried / Wagner, Helmut	4:1
Becker, Hans-Werner / Fanasch, Siegfried	3:0
Markert, Gerhard / Wagner, Helmut	2:0
Eskuche, Gerhard / Rudolph, Wilfried	1:0

Tabelle

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Spiele	Punkte
1	<u>GSV Eintracht Baunatal V</u>	16	14	1	1	139:56	29:3
2	<u>PSV G.-W. Kassel III</u>	16	14	1	1	137:65	29:3
3	<u>SVH 1945 Kassel V</u>	16	8	2	6	113:96	18:14
4	<u>TTC 1961 Burghasungen V</u>	16	7	3	6	116:112	17:15
5	<u>TSV 1945 Ihringshausen VI (Z)</u>	16	6	1	9	107:109	13:19
6	<u>TSV Heckershausen V</u>	16	5	1	10	98:121	11:21
7	<u>Tuspo 1912 Rengershausen VI</u>	16	5	1	10	96:127	11:21
8	<u>OSC Vellmar V</u>	16	5	1	10	83:118	11:21
9	<u>KSV Baunatal VI</u>	16	2	1	13	51:136	5:27

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

Saison zum Vergessen

29.03.06 FSK Lohfelden 5. - GSV 6. 9:0
Bericht: EBU

6. Herren, zuverlässig wie immer *

Wie das Vorrundenspiel, ging auch das Rückspiel 0:9 verloren. Aber immerhin, 1 Satz mehr gewonnen, 6:27. Uns Uwe Schö. wird immer besser, der muss die nächste Serie voll spielen! Vollsaufen war auch nicht drin, lungerte doch ein Polizeiauto um Humburgs Eck herum.

*"Regelmäßiges Versagen ist auch eine Form von Zuverlässigkeit"

26.03.06 TSG Wellerode 3. - GSV 6. 9:3

Alle weiteren Berichte: Wilfried Rudolph

Jede Menge Handicaps vor dem Spiel gegen die Söhre wälder: Alle eine Stunde weniger Schlaf wegen Uhrumstellung (ich auch noch vergessen), sehr ungewöhnliche Spielzeit Sonntagmorgen 10 Uhr und "Totalausfall" vom MF wegen einer GF am Samstag. Von unseren 5mal umgestellten Doppeln Szeltner/Rudolph, Becker/Buntenbruch und Wojtas/Schöberl konnte nur das letztere 3:2 gewinnen. In den Einzeln punkteten -ziemlich klar- nur Franz und Karl; HansWerner (2), Erich und Uwe mussten ebenso klar passen. Im letzten Spiel war wieder Franz beteiligt, diesmal aber als Gratulant für Böhling. Zwischendurch habe ich auch zweimal im Entscheidungssatz verloren, wobei das Spiel gegen Abwehrer Brandt (auch Wilfried) mit 16:18 im Fünften eine knappe Sache war. Insgesamt war dieser Ausflug in die Söhre doch eine nette Angelegenheit in lockerer Atmosphäre.

30.03.06 GSV 6. - KSV Baunatal 5. 3:9

Das letzte Serienspiel dieser Saison war auch eine lockere Angelegenheit und genauso locker gewannen unsere Gäste. Wir hatten 7 Mann an Bord (Erich nur Doppel) und begannen mit den Paarungen Becker/Rudolph, Szeltner/Wojtas und Rummer/Buntenbruch. Aber nur Franz und Karl konnten das Doppel 1 etwas ärgern und verloren nach 2:0-Führung noch relativ klar. Dann kämpfte HansWerner (wieder frisch) Busch mit 3:2 nieder und Franz, Kurt, Karl und ich verloren ohne größere Chance gegen Haberer, Seichter, Minnikau und Nienstedt. Unser -nicht mehr so ganz- Neue Uwe Schöberl gewann dann souverän in einem sehr schönen Spiel gegen Heise; anschließend verloren HW (nicht knapp) und Franz (knapp) zum Endstand. Dazwischen habe ich gegen Busch alles getroffen (halbe Stunde vor Spiel neuen Schläger gebastelt) und unseren 3. Punkt in einem sehr freundschaftlichen Nachbarschaftsderby gesichert.

Abschlußbericht 2005/2006

Mit der Mannschaftsaufstellung aus dieser Saison wären wir vor 3 oder 4 Jahren in der gleichen Klasse im Mittelfeld gelandet: Fast jeder Gegner hat im ersten Paarkreuz Leute, die in der 1. KK bei den meisten Mannschaften hinten oder in der Mitte noch locker mithalten könnten und auch das Mannschaftsgefüge ist überall dichter geworden. Wenn unser Ersatzspieler Lehmann (müsste bei uns an Eins stehen) immer einsatzbereit gewesen wäre, hätten wir vielleicht noch das ein oder andere Pünktchen ergattert, so mussten wir schon relativ früh alle Aufstiegshoffnungen :-)) fahren lassen. Tribut zollen mussten wir auch ganz sicher unserem hohen Altersdurchschnitt von ca. 63 Jahren gegenüber den anderen in unserer Gruppe. Mehr oder weniger spielten wir auch unter unseren Möglichkeiten und es ist uns auch -trotz einigen Experimenten- nicht gelungen, harmonisierende Doppelpaarungen (19 verschiedene) zusammenzustellen. So reichte es trotz allem Einsatzes nur zur Roten Laterne* und zu folgenden Bilanzen:

	<u>Spiele</u>	<u>LZ</u>
Becker	8:14	+5
Rudolph	6:19	-1
Szeltner	3:21	-14
Rummer	5:12	-7
Wojtas	2:17	-20
Buntenbruch	3:10	-9
Lehmann	0:2	-2
Edeling	0:4	-8
Löbel	0:1	-2
Schöberl	2:2	-8

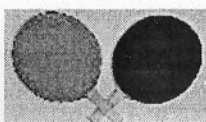
Doppel 9:41

Ein Dankeschön auch an unsere Ersatzspieler Edeling, Lehmann, Löbel und Schöberl, die sich trotz der absehbaren Ergebnisse mit uns eingelassen haben.

Unbeachtet des mageren Ergebnisses war es aber eine harmonische Serie und es hat allen - abgesehen von den vielen Klatschen - doch viel Spaß gemacht.

*Weil unser MF Becker noch keinen PC mit Internet hat, wollte ich ihm ja erst die ganze Schuld an der Misere zuschustern, aber dann ist mir doch noch aufgefallen, dass die Fünfte (MF Fanasch, auch kein PC) Meister geworden ist. :-))

Gute Tiere, spricht der Weise, musst du züchten, musst du kaufen. Doch die Ratten und die Mäuse, kommen ganz von selbst gelaufen.



www.tt-baunatal.de
Tischtennis aus Nordhessen



2. Damen und 7. Herrenmannschaft

2. Damen Kreislige

02.03.06 GSV 2. - TSV Heiligenrode 4. 2:8

Bericht: Yvonne Fischer

Heute spielten wir zuhause gegen die Damen aus Heiligenrode. Leider mussten wir beide Doppel im fünften Satz abgeben. Danach konnten Regel und Fischer für uns punkten. Es gab noch ein paar spannende Spiele, doch am Ende mussten wir uns mit einem 2:8 geschlagen geben.

16.03.06 GSV 2. - TSV Breitenbach 1. 2:8

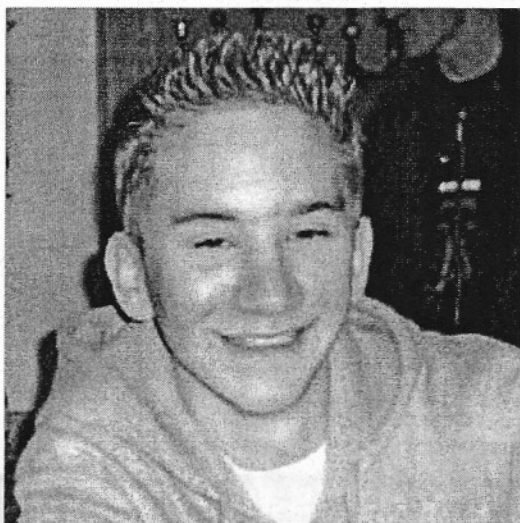
Bericht: Yvonne Fischer

Diesmal hieß unser Gegner Breitenbach. Wiederum gingen beide Doppel an den Gegner. Auch zu den Einzelspielen gibt es zu berichten, dass die Damen von Breitenbach das bessere Quentchen Glück hatten. Unsere Punkte holten Regel und Fischer.

24.03.06 FT Niederzwehren 3. - GSV 2. 4:8

Bericht: ???

Ein erfolgreiches Spiel lieferte die 2. Damenmannschaft am 24.03. in Niederzwehren ab. Nachdem wir beide Doppel an den Gegner abgeben mussten und Karin sich leider nach fünf anstrengenden Sätzen gegen Frau Jakob geschlagen geben musste, fingen wir an zu punkten. Bianca freute sich über den ersten Einzelsieg beim Mannschaftsspiel. Alle waren gut in Form und konnten somit einen Sieg mit 8:4 Punkten einholen. Siege: Bianca Bohne, Karin Hoffmann 2, Yvonne Fischer 2, Juliane Lemmer 3.



Philip Klein, 7. Herren

7. Herrenmannschaft

3. Kreisklasse

26.03.06 SV Balhorn 2. - GSV 7. 7:7

Bericht: Herr Meister

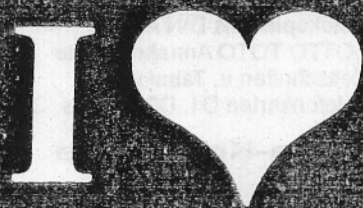
Heute am 26.03.06 mussten wir trotz menschlichen Problemen, die wir dann versuchten zu verdrängen, um 9.30 Uhr in Balhorn antreten. Schon beim Treffen um 8.30 Uhr war klar das wir alle eigentlich total fertig, kaputt, einfach nur jeder ein Wrack war! Naja auf dem Weg erstmal 'nen Brötchen in die Figur rein geschoben und los auf nach Balhorn. In Balhorn angekommen und erstmal die Lunge teeren. Gegner endlich da und erstmal 20 Minuten zum umziehen, die Zeit musste sein. Endlich in der Halle angekommen und erstmal gestaunt, wie was wo fragten wir uns, seit wann spielen Frauen in einer Herrenmannschaft??? Wurde akzeptiert und los ging es

Die Doppel wie gewohnt in alter Aufstellung Mayer/Sternke und Doppel 2 Klein/Meister und wie gewohnt gingen sie auch aus: Unser Doppel 1 Mayer/Sternke verloren ihr Doppel mal wieder trotz starken Kampf, Klein/Meister unser Doppel 2 gewannen trotz starker Anlaufschwierigkeiten. Nun sollten die Einzel starten. Wie man das von Frauen gewohnt ist brauchte die einigste Frau die ich jemals in einer Herrenmannschaft gesehen hab mal wieder ne Extrawurst! Sie zog ihre Spiele vor - warum weiß keiner auch im Nachhinein nicht - aber naja Daniel holte zum Schluss noch den Entscheidungspunkt.

Wir waren heute zwar alle ein bisschen neben der Spur aber dafür haben wir uns alle sehr sehr gut geschlagen. Alle haben gekämpft und ihr bestes gegeben J da es ja auch das letzte Spiel der Saison war. Heute freuten wir uns das erste mal über ein Unentschieden (7:7) und waren uns sicher das wir sie hätten schlagen können aber wir waren mit uns zufrieden und das war schon Sieg genug für uns! Nach dem Spiel freuten wir uns nur noch auf die Dusche und auf ein Bett....

Rückrundenbilanz:

Sebastian Meister	4:11	-4
Daniel Mayer	1:14	-13
Philip Klein	7:6	+1
Florian Sternke	7:9	-2
Andreas Triller	0:5	-5
Doppel	4:10	



**Tischtennis im GSV
Eintracht Baunatal**

Jugend-/Schülermannschaften



Kreisjahrgangsmeisterschaften in Rengershausen am 02.04.06

An den Kreisjahrgangsmeisterschaften nahmen insgesamt 6 Schülerinnen und Schüler der Eintracht teil, die sich hierdurch alle für die Bezirksjahrgangsmeisterschaften qualifizieren konnten. In der Altersklasse Jahrgang 1996 und jünger starteten bei den Mädchen: Alena Lemmer, Lisa Steinberg und Laura Grede. Siegerin dieser Klasse wurde erwartungsgemäß Alena. Überraschend war jedoch der 5. Platz von Laura. Lisa hatte Lospech und somit eine schwerere Gruppe erwischt, wo sie knapp die nächste Runde verpasste. In der AK 2, Jahrgang 1995, startete Nils Dorschner, der am Ende einen tollen 4. Platz belegen konnte. Beim Jahrgang 1994 starteten mit Julia Ruhnau und Simon Barth zwei weitere Nachwuchsspieler der Eintracht. Bei den Mädchen nahmen alle Spitzenspieler aus dem Kreis teil. Julia scheiterte hier knapp, nur durch das schlechtere Satzverhältnis in ihrer Gruppe (2. - 4. Platz waren satzgleich). Bei den Jungen hatte Simon eine schwere Gruppe erwischt, in der er 3. wurde.



DTTB-Talentsichtung 2006

2. Stufe in Tailfingen

Vom 23.-26.03.2006 fand in der Sportschule Albstadt-Tailfingen die zweite Stufe der Talentsichtung des Deutschen Tischtennis-Bundes statt.

Geleitet wurde das Training vom verantwortlichen Bundestrainer Ronald Raue und seinem bewährten Trainerstab um Karl "Charly" Lehmann. 32 Teilnehmer die Raue bei der so genannten ersten Stufe in den jeweiligen Regionalverbänden gesichtet hatte, konnten sich u.a. im sportlich-allgemeinen und koordinativen Bereich, in der Wettkampfstärke am Tisch sowie in den Bereichen Technik und Beinarbeit messen, beweisen und verbessern. Das Training und die Wettkämpfe fanden hoch motiviert statt und das Niveau der Spiele beeindruckte. Die favorisierten Maria Shiba (Niedersachsen) und Liang Qui (Baden-Württemberg) gewannen das Turnier überzeugend. Maria bestritt hierbei das Turnier ohne Niederlage. Liang konnte den Hessen Marc Rode im Entscheidungssatz mit 16:14 besiegen. Marc wurde somit Zweiter. Auch die jüngsten Spieler (Jahrgang 1997) Sophie Tretner (Thüringen), Alena Lemmer und Tobias Schneider (beide Hessen) bewiesen, dass sie zu recht in den Kreis der auserwählten Spieler nominiert wurden.

Aus hessischer Sicht verlief der Lehrgang sehr zufriedenstellend. Mit Marc Rode, Niko Grohmann, Johannes Rühlmann und Tobias Schneider sowie Jennifer Nies und Alena Lemmer haben sich gleich sechs SpielerInnen zur dritten Stufe qualifiziert. In einer Abschlussbesprechung ermutigte der Bundestrainer alle SpielerInnen, weiterhin fleißig an sich zu arbeiten. Ronald Raue betonte, dass auch die Spieler, die nicht für die dritte Stufe nominiert werden, das Potential haben ihren Weg im Tischtennis erfolgreich zu gehen. Mit einer wiederum reduzierten Auswahl an Talenten findet die dritte Stufe, Teil Eins, in der Woche nach Ostern und Teil Zwei in den Sommerferien, statt. Die Drei-Stufen-Talentsichtung ist als Vorstufe zum ersten nationalen Kader, dem D/C-Mini-Kader, zu sehen.

Bericht: Tobias Kirch, HTTV-Honorartrainer

Ordnung der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal e.V.



>>> ENTWURF <<<

Stand: 28.04.2006

§ 1 Organe der Abteilung

- a) Geschäftsführender Vorstand
besteht aus dem Abteilungsleiter und den Resortleitern
- b) Gesamtvorstand besteht aus dem geschäftsführenden Vorstand, sowie den Sachgebietsleitern
- c) Mitgliederversammlung besteht aus allen angemeldeten Mitgliedern der Tischtennisabteilung

§ 2 Abteilungsvorstand

- 1. Geschäftsführender Vorstand
 - a) Abteilungsleiter
 - b) Resortleiter Jugend = 2. Abteilungsleiter
 - c) Resortleiter Veranstaltungen = 2. Abteilungsleiter
 - d) Resortleiter Finanzen = 2. Abteilungsleiter
 - e) Resortleiter Protokoll = 2. Abteilungsleiter
- 2. Erweiterter Vorstand (Ressort)
 - a) Sachgebietsleiter Pressearbeit (1 e)
 - b) Sachgebietsleiter Barkasse (1 d)
 - c) Sachgebietsleiter Festausschuß (1 c)
 - d) Sachgebietsleiter Mannschaftsführer + Betreuer (1 a)
 - e) Sachgebietsleiter Jugendsprecher (1 b)
 - f) Sachgebietsleiter Gerätewart (1 a)
 - g) Sachgebietsleiter TT-Echo (1 e)
 - h) Sachgebietsleiter Homepage (1 e)
- 2. Die Abteilung wird gegenüber dem Hauptvereinsvorstand und den angegliederten Abteilungen, sowie gegenüber dem HTTV und dessen Mitglieder durch den Abteilungsleiter, oder einer der 2. Abteilungsleiter vertreten.
- 3. Ausgaben bis zu einer Höhe von 200,- Euro im Einzelfall können vom 1. oder einer seiner 2. Abteilungsleiter getätigt werden. Bis zu 500,- Euro im Einzelfall bedürfen der Zustimmung des geschäftsführenden Vorstandes (§1 Abs. a). Ausgaben bis 2000,- Euro bedürfen der Genehmigung des Gesamtvorstandes (§1 Abs. b). Ausgaben im Einzelfall bis 5000,- Euro bedürfen der Mehrheit der Mitgliederversammlung (§1 Abs. c). Rechtsgeschäfte über 5000,- Euro bedürfen der Einwilligung des geschäftsführenden Vorstands des Hauptvereins. Wenn mehrere Einzelfälle, z.B. Sportkleidung, Sportgeräte usw. angeschafft werden, so zählt hier die jeweilige Gesamtsumme als Einzelfall.

§ 3

Amtsdauer und Beschlussfassung

1. Die Amtsdauer des Abteilungsvorstand beträgt 1 Jahr und ist auf jeder Jahreshauptversammlung neu zu wählen. Der Jugendsprecher sollte von den Jugendlichen spätestens 1 Woche vor jeder JHV selbst gewählt und auf der JHV bestätigt werden.
2. Der Vorstand faßt seine Beschlüsse grundsätzlich mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Ausgabewirksame Beschlüsse zwischen 2000,- Euro und 5000,- Euro (§ 2, Abs. 3) bedürfen einer 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder einer Mitgliederversammlung.
3. Jedes Mitglied hat 1 Stimme. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Leiters der jeweiligen Versammlung.
4. Hinsichtlich der Beschlußfähigkeit wird auf § 7, Abs. 8 der Vereinssatzung hingewiesen.

§ 4

Mitgliederversammlung

Hier gelten die ausführlichen Bestimmungen des § 7 der Hauptvereinssatzung mit folgenden Abwandlungen:

Abs.2. b): die Wahlen des gesamten Abteilungsvorstandes, und der Revisoren.

Abs. 2, c): entfällt

Abs. 9: Über den Verlauf der Versammlung ist ein genaues Protokoll zu führen, das in dem darauf folgenden Tischtennis-Echo, sowie der Homepage www.tt-baunatal.de für alle Mitglieder veröffentlicht wird. Es gilt als genehmigt, wenn innerhalb der darauf folgenden 4 Wochen kein Widerspruch schriftlich beim geschäftsführenden Vorstand erhoben wird. Über den Widerspruch entscheidet der Gesamtvorstand.

§ 5

Abteilungsvermögen

1. Das Abteilungsvermögen setzt sich zusammen aus dem vorhandenen Geldvermögen (Barkasse, Girokonto, Spareinlagen), sowie den angeschafften Sportgeräten (TT-Tische, Schränke, Trainingsgeräte u.ä.). Das Abteilungsvermögen gehört zum Vermögen des Hauptvereins.
2. Die Gerätewarte sind verpflichtet, über den Bestand der Vermögensgegenstände über 200,- Euro im Einzelfall, der Abteilung ein Verzeichnis zu führen, aus dem der Tag der Anschaffung, sowie die Anschaffungskosten hervorgehen.
3. Die Gerätewarte sind der Abteilung für den ordnungsgemäßen Zustand der Vermögensgegenstände verantwortlich.

§ 6

Zuwendungen an Vorstand und Mitglieder

1. Zuwendungen an Mitglieder dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.
2. Alle Mannschaften erhalten für die Fahrten zu Auswärtsspielen (Pflichtspiele) einen Auslagenersatz von 0,10 Euro je gefahrenen km. Je Mannschaft können aber nicht mehr als 2 PKW abgerechnet werden. Für alle Damen-, Schüler- und Jugendmannschaften, kann nur 1 Fahrzeug abgerechnet werden. Hierfür ist die Fahrtkostenabrechnung an den Kassierer komplett ausgefüllt abzugeben.
3. Wenn aktive Mitglieder außerhalb von Baunatal wohnen und direkt zum Auswärtsspiel fahren, können diese km mit zu den gefahrenen Mannschaftskilometern gerechnet, oder separat abgerechnet werden. In diesem Fall ist aber nur 1 weiteres Fahrzeug abzurechnen. Alle Heimspiele, sowie Fahrten zum Training werden nicht vergütet.
4. Pokalspiele, Turniere, Ranglisten und dergleichen sind für alle Erwachsenen freiwillig und können nicht abgerechnet werden.
5. Mannschaftsführer, sowie Schüler- und Jugendbetreuer erhalten je Spielsaison einen Auslagenersatz von 30,- Euro. Diese Beträge werden allen Mannschaftsführern und Betreuern am Ende jeder Saison ohne Aufforderung auf ihr jeweiliges privates Konto überwiesen.
6. Schüler und Jugendliche im ALL5- Verbund bekommen Startgebühren für Turniere, Ranglistenspiele, Meisterschaften, usw. erstattet, sofern sie komplett an der Maßnahme teilnehmen. Ebenfalls erhalten alle Fahrer (auch Eltern) hierfür ein Kilometergeld von 0,10 EURO je gefahrenen km. Vorstandsmitglieder erhalten jährlich folgenden pauschalen Auslagenersatz:
a) Abteilungsleiter: 100,- Euro, b) Resortleiter: 50,- Euro
Alle Sachgebietsleiter (außer Mannschaftsführer + Betreuer, siehe Abs. 5) können auf Antrag bzw. gegen Beleg Kosten geltend machen. Über die Zuwendung entscheidet der geschäftsführende Vorstand im Einzelfall.
7. Übungsleiter die als Trainer in einer bestimmten Gruppe regelmäßig tätig sind, erhalten den jeweiligen Zuschuß, den die Abteilung von der jeweiligen Institution erhält zu 100%. Übungsleiter, für die wir keinen Zuschuß erhalten, bekommen einen Auslagenersatz von 2,- EURO je durchgeführte und nachgewiesene Trainingsstunde. Trainer mit B- oder A- Lizenzen, die ein selbständiges Training durchführen verhandeln mit dem geschäftsführenden Vorstand ihr Gehalt aus, wobei hier insbesondere auf § 2, Abs. 3, zur Genehmigung hingewiesen wird.
8. Bei der Erringung einer Meisterschaft erhält die betreffende Mannschaft beim Aufstieg eine Prämie von 30,- €. Ein Aufsteiger als 2., bzw. 3. seiner Gruppe unabhängig von gewonnenen Aufstiegsspielen, erhält 20,- €. Eine Aufstiegsprämie ab dem 4. Platz wird nicht vergütet.

§ 7

Geschenke an Mitglieder

1. Mitglieder bekommen zum 50., 60, 70, 75., 80. und 90. Geburtstag einen Wertgutschein von 25,- EURO.
2. Mitglieder bekommen zur grünen, silbernen, goldenen und diamantenen Hochzeit einen Wertgutschein + Blumenstrauß im Gesamtwert von 75,- EURO) überreicht. Die Wertgutscheine werden ausschließlich von unseren Sponsoren bezogen.
3. Bei Trauerfällen entscheidet der Vorstand individuell in jedem einzelnen Fall über ein entsprechendes Geschenk (Kranz, etc.).

§ 8

Mannschaftsaufstellung

1. Um die Mannschaften für die nächste Halbserie aufzustellen, ist vom Vorstand mindestens 4 Wochen zuvor zu einer Gesamtvorstandssitzung einzuladen. Der Termin sollte möglichst zwischen dem 01.06. und 07.06, bzw. 01.12. und 07.12. eines jeden Jahres liegen.
2. Die Mannschaftsaufstellung wird von dem Gesamtvorstand durchgeführt, zu dem alle Ressort- und Sachgebietsleiter angehören. Weitere Spieler sind als Gäste willkommen und haben auch die Möglichkeit gehört zu werden. Bei Abstimmungen hat allerdings nur der Gesamtvorstand ein Stimmrecht. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Abteilungsleiter, oder dessen Vertreter doppelt.
3. Alle Wettkampfmannschaften werden nach der Wettspielordnung des HTTV nach der Spielstärke aufgestellt. Maßgebend dabei ist die erreichte Leistungszahl der letzten Halbserie. Die somit erreichten LZ dienen als Richtschnur für die folgenden Mannschaftsaufstellungen, wobei besondere Umstände wie längere Krankheit, Verletzungen, berufliche Abwesenheit und dergleichen berücksichtigt werden müssen. Ebenfalls Berücksichtigt werden sollte in allen Fällen das Alter der einzusetzenden Spieler/innen, wobei die spielstarken jugendlichen Spieler immer Vorrang genießen.
4. Es sollte möglichst je Mannschaft ein Mannschaftsführer, und ein Wunschspieltag genannt werden. Bei den Spieltagen ist in erster Linie auf Schichtarbeiter u.ä. Rücksicht zu nehmen.
5. Kosten für eine Rückstufung, die nicht im Interesse des Vereins, sondern nur auf Wunsch des Spielers, oder der zugehörenden Mannschaft beruhen, werden nicht von dem Verein übernommen.
6. Die Aufstellung der Schüler- und Jugendmannschaften werden vom Jugendleiter durchgeführt
7. Einspruch gegen die durchgeführten Mannschaftsaufstellungen sind spätestens 3 Tage nach der Veröffentlichung schriftlich dem geschäftsführenden Vorstand vorzulegen.

§ 9

Die Kelle des Jahres

1. Jährlich zur Jahreshauptversammlung wird die Kelle des Jahres an ein Mitglied der Abteilung überreicht.
2. Die Kelle des Jahres (abgelaufene Sportjahr) soll an ein Mitglied verliehen werden, welches sich um das Wohl der Abteilung in sportlicher, oder/und ehrenamtlicher Hinsicht verdient gemacht hat.
3. Dies können sowohl einzelne Mitglieder, sowie auch Mannschaften, Gruppen usw. betreffen.
4. Kein Mitglied, auch nicht der Gesamtvorstand sind von dieser Regelung ausgenommen.
5. Vorschläge für die Kelle des Jahres können von jedem Mitglied, spätestens 4 Wochen vor der folgenden JHV an den Vorstand abgegeben werden.
6. Sollten keine Vorschläge eingegangen sein, so schlägt der Gesamtvorstand den/die zu ehrenden vor. Bei mehr als 1 Vorschlag, stimmt der Gesamtvorstand hierüber ab.

§ 10

Disziplinarische Maßnahmen

1. Hat sich ein Mitglied des unsportlichen oder dem Ansehen des Vereines schädigendem Verhaltens schuldig gemacht, so kann der geschäftsführende Vorstand nach vorheriger Anhörung des Beschuldigten folgende Maßnahmen treffen:
 - a) Schriftliche Verwarnung/Abmahnung
 - b) Mannschaftsinterne Sperre für einen bestimmten Zeitraum
 - c) Abteilungsinterne Sperre für einen bestimmten Zeitraum
 - d) Antrag auf Vereinsausschluß beim Hauptverein
 - e) Antrag auf Sperre durch ein Organ des HTTV
2. Ob unsportliches Verhalten vorliegt und dies dem Vorstand schriftlich angezeigt werden soll, entscheidet im Erwachsenenbereich die Mehrheit der Mannschaftsmitglieder, im Schüler- und Jugendbereich der Betreuer.
3. Unsportliches, oder vereinschädigendes Verhalten liegt z.B. vor, wenn
 - a) Ein(e) Spieler(in) wiederholt unentschuldig zum Spiel nicht, oder unangemessen zu Spät erscheint, bzw. das Spiellokal wiederholt vor Beendigung des Spiels ohne Bekanntgabe der Gründe an den Betreuer, oder MF verläßt.
 - b) Wenn sich Mannschaftskollegen wiederholt nicht am Auf- bzw. Abbau der Sportgeräte beteiligen.
 - c) Wenn Spieler(innen) ihr Spielgerät in irgendeiner Form zerbrechen und dabei Mensch und Hallenausstattung gefährdet ist.

§ 11

Mannschaftsführer & Betreuer

1. Alle Mannschaftsführer und Betreuer gehören zum erweiterten Vorstand, wobei sie auf den dazu eingeladenen Gesamtvorstandssitzungen volles Stimmrecht besitzen.
2. Alle Mannschaftsführer und Betreuer sind verpflichtet an allen Sitzungen des Gesamtvorstandes, sowie an der Sitzung der Mannschaftsführer mit dem jeweiligen Klassenleiter teilzunehmen. Im Verhinderungsfall ist ein Stellvertreter zu entsenden.
3. Die Mannschaftsführer/Betreuer sind für folgende Aufgaben verantwortlich:
 - a) Spielverlegungen
 - b) Ersatzgestaltung
 - c) Komplettes, einheitliches antreten der Mannschaft
 - d) Ordnungsgemäßer Aufbau der Spielstätte
 - e) Ausfüllen des Spielformulars
 - f) Begrüßung des Gegners
 - g) Führung des Spielformulars
 - h) Unterschrift des Spielformulars
 - i) Gegebenenfalls Protest einlegen
 - j) Versenden des Spielformulars an den Klassenleiter
 - k) Übermittlung des Endergebnisses an den Bezirks- bzw. Kreispressewart
 - l) Kurzberichte an unseren Pressewart und abgeben
 - m) Ausführliche Berichte für das TT-Echo abgeben
 - n) Eingabe der Spielergebnisse bei allen Heimspielen in click-tt

Hierbei wird auf die Mithilfe aller Mannschaftskollegen hingewiesen (§ 10, Abs. 3)

4. Bei grob unsportlichem Verhalten wird hier auf § 10 Abs. 1-3 hingewiesen. Jede Mannschaft/Betreuer hat das Recht, bei kurzfristigen Entscheidungen, in Abstimmung mit allen Mannschaftsmitgliedern einen Spieler für 1 Spiel zu sperren. Dies ist dem Abteilungsleiter unmittelbar nach der Abstimmung mitzuteilen.
5. Sollte eine Mannschaft den Wunsch haben, in einem wichtigen Spiel (z.B. Aufstieg, bzw. Abstieg), so kann sie in Abstimmung mit dem geschäftsführenden Vorstand, einen Spieler aussetzen und einen Spieler aus einer der folgenden Mannschaften einsetzen. Ohne Abstimmung mit dem geschäftsführenden Vorstand bedeutet ein Ordnungsverstoß, dem disziplinarische Maßnahmen folgen könnten.

§ 12

Sponsoring

1. Für das Jugendkonzept soll sich ständig bemüht werden, Sponsoren zu finden. Folgende Unterstützungen sind möglich:
 - a) Anzeige im Tischtennis-Echo
 - b) Bandenwerbung auf Umrandungen
 - c) Förderpool 50X50
 - d) Homepage- Werbung
 - e) Trikot Werbung
 - f) Trainingsanzug Werbung
 - g) Barspenden
 - h) Sachspenden
 - i) Oder einfach nur Mitglied werden
2. Für die Präsentation bei potentiellen Sponsoren stehen Fleyer, Broschüren und weitere Mittel jederzeit für alle Mitglieder zur Verfügung.

§ 13

Ordnungsänderungen

Ordnungsänderungen sind nur auf Jahreshaupt- und Halbjahresversammlungen mit der jeweiligen Stimmenmehrheit aller abgegebenen Stimmen möglich. In Ausnahmefällen ist eine außerordentliche Mitgliederversammlung, die ebenfalls rechtzeitig unter Veröffentlichung der Tagesordnung bekanntzugeben ist, einzuberufen.

§ 14

Inkrafttreten

Diese Ordnung der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal e.V. tritt am 28.04.2006 in Kraft.

Abteilungsleiter

Ressortleiter Finanzen

Ressortleiter Veranstaltungen

Ressortleiter Jugend

Ressortleiter Protokoll

DAS LETZTE

Rechtzeitig zur WM: Fußballersprüche Teil 1

„Ich weiß auch nicht, wo bei uns der Wurm hängt“
Oberhausen-Profi Fabrizio Hayer

„Man darf ihn jetzt nicht übers Knie brechen“
Ex-Teamchef Rudi Völler

„Da gehe ich mit Ihnen ganz chloroform.“
Deutschlands früherer Bundestrainer Helmut Schön (†)

„Ich hoffe, dass dieses Spiel nicht mein einziges Debüt bleibt“
Nationalspieler Sebastian Deisler

„Das Chancenplus war ausgeglichen.“
Rekord-Nationalspieler Lothar Matthäus

„Ich habe ihn nur ganz leicht retuschiert“
Ex-Nationalspieler Olaf Thon

„Ja, der FC Tirol hat eine Obduktion auf mich“
Peter Pacult, Ex-Trainer von 1860 München

„Da hab ich gedacht, da tu ich ihn ihm rein in ihn ihm sein Tor“
Kopfball-Ungeheuer Horst Hrubesch

„Uns steht ein hartes Programm ins Gesicht“
Ex-Lautern-Trainer Andy Brehme

„In einem Jahr hab ich mal 15 Monate durchgespielt“
Franz Beckenbauer über seine Zeit als Spieler

„Ich glaube nicht, dass wir das Spiel verloren hätten, wenn es 1:1 ausgegangen wäre.“
Bayern-Manager Uli Hoeneß

„Unsere Chancen stehen 70:50“
Ex-Stuttgart-Profi Torsten Legat

„Der ist mit allen Abwassern gewaschen“
Der frühere Dortmunder Norbert Dickel über seinen Teamkollegen Frank Mill

„Es gibt nur eine Möglichkeit: Sieg, Niederlage oder Unentschieden“
Kaiser Franz Beckenbauer

„Unser Schiff hat Schlagseite. Es lässt sich nur wieder aufrichten, wenn wir alle auf dieselbe Seite gehen“
Ex-Stuttgart-Trainer Willi Entenmann

„Ich hab 'ne Oberschenkel-Zerrung im linken Fuß“
Ex-Weltmeister Guido Buchwald